

# Who's Bad?

Die Bad Golfers Association (BGA) ist wieder auf Tour. Je mehr Schimpftiraden, desto mehr Geld landet im Topf für karitative Zwecke.

WIEN. Das erste Turnier und damit der Startschuss zur diesjährigen BGA-Charity-Trophy, das „Spring Open“, ist traditionell am CCG Wienerberg über die Bühne gegangen. Eine kleine, aber feine Schar von an die 40 Golfverrückten der Bad Golfers Association (BGA) war bei wunderschönem Wetter am Wienerberg unterwegs und matchte sich neben den üblichen Brutto-, Netto- und Sonderwertungen wie „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ auch um die bei der BGA begehrten und einzigartigen Wertungen des „Badest Golfers“ und des „Golf Prolos“. Beim „Prolo“ hat sich gleich ein „BGA-Rookie“ und damit „Neo-Vorstand“ namens **Jürgen Wittig** bestens bei der Trophy eingeführt. Denn wie so vieles bei der BGA, deren Präsident **Gerhard Ullmann** und Vize **Christian Salaba** wieder für die Organisation verantwortlich zeichneten, sind auch die Titel der Mitglieder ein Novum. Jedes Mitglied der BGA erhält automatisch den Titel „Vorstand“.

## BGA im vierten Jahr

Die BGA-Charity-Trophy findet 2011 bereits zum vierten Mal statt. In den letzten drei Jahren konnten bisher bereits 44.000 Euro eingespielt und an bedürftige Familien übergeben wer-



Christian Salaba, „Golf-Prolo“ des Tages Jürgen Wittig und Gerhard Ullmann (v. li.).

den. Da in diesem Jahr gleich zwei Projekte unterstützt werden sollen, ist die Bad Golfers Association – die „schlechtesten“ Golfer Mitteleuropas – bereits wieder fleißig am sammeln. Zum einen für eine Familie mit zwei kleinen Mädchen im Alter von 1,5 und drei Jahren, die an Spinaler Muskelatrophie leiden und ein spezielles medizinisches Trainingsgerät benötigen. Zum anderen für eine Familie mit einer 14-jährigen, seit Geburt an spastischer Tetraparese erkrankten Tochter, die ein behindertengerechtes Transportfahrzeug dringend braucht.

## Schimpfs werden bestraft

Eingespielt wird der Reinerlös für die karitativen Projekte ne-

ben den zahlreichen Spenden der BGA-Partner auch durch die bei den Bad Golfers einzigartige „Penaltycard“, die bei den Turnieren mitgeführt wird. Mit deren Hilfe werden u.a. Schimpfs (als Schimpfwörter gelten alle abfälligen Bezeichnungen, die in Peter Handkes Stück „Publikumsbeschimpfung“ aus 1966 aufgelistet sind), geworfene Schläger (wer das Golfbag bzw. den Schläger wirft oder ihn auch nur aus der Hand fallen lässt, muss zahlen) oder aber zu kurze Putts oder 3- und 4-Putts umgehend mit zu entrichtenden Eurobeträgen bestraft. Damit soll auch das letztjährige Ergebnis von 16.000 Euro möglichst getoppt und insgesamt die 60.000-Euro-Marke geknackt werden.

# EXTRA GOLF.at DAS REISEARCHIV

PRÄSENTIERT EINEN BESONDEREN  
EVENT

7.-9. & 9.-11. September 2011

im Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf  
und GC Bad Waltersdorf

mehr Infos unter [www.extragolf.at/event](http://www.extragolf.at/event)



Mehr als 1.000 Destinationen weltweit!  
Hotels, Plätze, Resorts, Tipps, ....

Foto: Coeur d'Alene Resort, Idaho